



**Gemeinsame Konferenz
Kirche und Entwicklung
GKKE**

**Einladung zum 25. Donnerstagsgespräch der Kirchen
am 18. April 2013, 18.00 Uhr im Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin**

Armutskrankheiten – Die vergessene Katastrophe Was macht die deutsche Entwicklungspolitik?

Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung für Armutsbekämpfung und Entwicklung und stellt eine besondere Herausforderung dar. Auch wenn in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden - die gesundheitsbezogenen Millenniumsentwicklungsziele verdienen weiterhin große Aufmerksamkeit: die Senkung der Kinder- und der Müttersterblichkeit sowie die Eindämmung von HIV-AIDS, Malaria, Tuberkulose und anderer Infektionskrankheiten. Durch eine globale Partnerschaft sollte der Zugang zu Arzneimittel weltweit verbessert werden. Aber noch immer sterben jedes Jahr Millionen von Menschen an vermeidbaren Infektionskrankheiten. Das Ziel des „universellen Zugangs“ zu Prävention und Behandlung für alle Menschen mit HIV-AIDS konnte nicht erreicht werden.

Wie steht es heute um den deutschen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitssituation in Entwicklungsländern? Wie trägt die Bundesregierung in der Europäischen Union und bei multilateralen Gebern zur Stärkung der Gesundheitssysteme in Entwicklungsländern bei? Unter dem Dach der GKKE hatten Kirchen und forschende Pharma-Unternehmen (vfa) im April 2009 im Vorfeld der Bundestagswahl Eckpunkte für die Verbesserung der Gesundheitssituation in Entwicklungsländern eingebracht. Sie hatten mehr politische Verantwortung, mehr Wirksamkeit der Zusammenarbeit und bessere finanzielle Ausstattung eingefordert. Wie sieht es vier Jahre danach aus? Haben Bundesregierung und Parlament die Herausforderung angenommen, wurden Initiativen zur Erreichung der Ziele angestrengt und umgesetzt? Wo bleiben Desiderate in der gesundheitsbezogenen Entwicklungspolitik?

Begrüßung: **Prälat Dr. Bernhard Felmborg**, Evangelischer Vorsitzender der GKKE
Anschließend diskutieren:

Birgit Fischer, Die forschenden
Pharma-Unternehmen (vfa), Berlin

Karl-Heinz Hein-Rothenbücher
Missionsärztliches Institut, Würzburg

Uwe Kekeritz, MdB, Unterausschuss
Gesundheit in Entwicklungsländern, Berlin

Birgit Wendling, BMZ, Bonn

Moderation: **Dr. Adelheid Müller-Lissner**, Wissenschaftsjournalistin, Berlin

Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Die Donnerstagsgespräche der Kirchen zur Armutshalbierung sind eine Veranstaltungsreihe der GKKE und kirchlicher Hilfswerke. In der Abschlusserklärung des Millenniumsgipfels der Vereinten Nationen im September 2000 und erneut im September 2010 hat sich die Weltgemeinschaft verpflichtet, bis zum Jahr 2015 die extreme Armut auf der Welt zu halbieren. Rund eine Milliarde Menschen leben heute in extremer Armut.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 12. April 2013 an GKKE, Charlottenstr. 53/54 10117 Berlin
Tel. 030 – 20355-306, Fax 030 – 20355-250 oder per E-mail: natalie.retzlaff@gkke.org